

Deutsche Rohstoff AG  
Q7, 24  
68161 Mannheim

Tel. +49 621 490 817 0  
Fax +49 621 490 817 22  
E-Mail: [info@rohstoff.de](mailto:info@rohstoff.de)

# Deutsche Rohstoff AG

Einzelabschluss  
zum 31. Dezember 2025

**Deutsche Rohstoff AG**  
[www.rohstoff.de](http://www.rohstoff.de)

Sitz der Gesellschaft:  
Mannheim  
Registergericht:  
AG Mannheim, HRB 702 881

**Vorstand:**  
Jan-Philipp Weitz  
Henning Döring

**Aufsichtsrat:**  
Dr. Thomas Gutschlag (Vors.)  
Martin Billhardt  
Dr. Werner Zöllner

Deutsche Bank Heidelberg  
IBAN DE9862700030080200900  
BIC/SWIFT  
DEUTDE33HAN

USt.Id.Nr. DE814924958

**Deutsche Rohstoff AG, Mannheim**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2025**

Anlage 1

Aktiva	31.12.2025 EUR	EUR	31.12.2024 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32.809,00		56
<b>II. Sachanlagen</b>			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.209,00		18
	15.209,00		18
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.776.927,37		1.777
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	150.776.117,71		102.055
3. Beteiligungen	7.930.090,86		16.187
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.476.958,59		7.156
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	9.483.169,24		8.716
	177.443.263,77		135.891
	177.491.281,77		135.965
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
Fertige Erzeugnisse und Waren	88.764,77		137
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.428,94		0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	14.994.967,68		3.792
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.400.933,91		1.135
	16.406.330,53		4.927
<b>III. Wertpapiere</b>			
Sonstige Wertpapiere	18.313.943,67		2.913
<b>IV. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	39.836.639,23		12.856
	74.645.678,20		20.833
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	557.074,67		661
	252.694.034,64		157.459

Passiva	31.12.2025 EUR	EUR	31.12.2024 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	4.790.041,00		4.896
Bedingtes Kapital EUR 2.393.000,00 (Vj. TEUR 2.393)			
<b>II. Kapitalrücklage</b>	27.532.931,12		27.533
<b>III. Gewinnrücklage</b>	0,00		0
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	16.813.099,34		16.102
	49.136.071,46		48.531
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	986.784,16		693
2. Sonstige Rückstellungen	1.623.289,24		1.677
	2.610.073,40		2.370
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Anleihen davon konvertibel 0,00 € (Vj. 0,00 €)	193.000.000,00		100.000
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86.443,32		43
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.541.616,51		3.306
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 347.933,74 (Vj. TEUR 1.228) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 25.424,87 (Vj. TEUR 22)	3.577.329,95		3.209
	200.205.389,78		106.558
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	742.500,00		0
	252.694.034,64		157.459

**Deutsche Rohstoff AG, Mannheim**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2025**

Anlage 2

	2025		2024
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	611.154,62		463
2. Erhöhung und Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	-48.385,54		-22
3. Sonstige betriebliche Erträge davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 1.094.279,70 (Vj. TEUR 3.667)	6.859.912,62		6.626
		7.422.681,70	7.067
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	790,11		1
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.601.829,37		2.399
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 5.276,88 (Vj. TEUR 5)	249.558,13		206
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	30.145,73		27
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 4.908.652,95 (Vj. TEUR 2.812)	8.967.329,73		9.650
		12.849.653,07	12.283
8. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 16.304.229,64 (Vj. TEUR 19.476)	16.304.229,64		19.476
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 13.299.367,05 EUR (Vj. TEUR 11.628)	15.175.728,34		12.885
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens davon außerplanmäßige Abschreibungen mit einer voraussichtlich dauernden Wertminderung 243.770,74 EUR (Vj. TEUR 0)	913.543,67		6.212
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen 236.000,03 EUR (Vj. TEUR 237)	10.476.812,06		8.990
		20.089.602,25	17.159
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-361.183,00	-687
13. Ergebnis nach Steuern		14.301.447,88	11.256
14. sonstige Steuern		40,00	2
15. Jahresüberschuss		14.301.407,88	11.254
16. Gewinnvortrag		6.416.626,43	8.746
17. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-3.904.934,97	-3.898
18. Bilanzgewinn		16.813.099,34	16.102

## Deutsche Rohstoff AG, Mannheim Anhang für das Geschäftsjahr 2025

### Allgemeine Angaben

Der Sitz der Gesellschaft Deutsche Rohstoff AG ist in Mannheim. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 702881 im Register des Amtsgerichts Mannheim eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes und der Satzung in der Fassung vom 8. Dezember 2025. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften, da die Gesellschaft bei den Größenkriterien nach § 267 Abs. 1 HGB nur den Schwellenwert für die Bilanzsumme (EUR 7,5 Mio.), aber weder für die Umsatzerlöse (EUR 15 Mio.) noch für die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer (fünfzig) überschritten hat.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Bestimmungen des HGB gem. §§ 266, 275 HGB gegliedert. Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

### Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden, im Wesentlichen unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

**Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert.

Die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Die Abschreibungen auf die Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig und nach der linearen Methode vorgenommen.

**Geringwertige Anlagegüter** bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt.

Die **Finanzanlagen** wurden zu Anschaffungskosten bzw. Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert und soweit erforderlich bei dauerhafter Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Vorräte** sind auf der Basis von Einzelkalkulationen zu Herstellungskosten bewertet.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h., es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Sofern Ausfallrisiken bestehen, werden angemessene Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die **sonstigen Wertpapiere** des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten oder gegebenenfalls nach § 253 Abs. 4 HGB zu den niedrigeren Werten, die sich aus den Börsen- oder Marktpreisen am Stichtag ergeben, angesetzt.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Eigenkapitalpositionen** sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet und ein Aktivüberhang nicht ausgewiesen. Das Wahlrecht zur Aktivierung latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurde nicht ausgeübt.

**Derivative Finanzinstrumente** werden als schwebende Geschäfte grundsätzlich nicht bilanziert. Gewinne aus Sicherungsgeschäften, die keinem bestimmten Grundgeschäft zugeordnet werden, werden erst bei Fälligkeit realisiert, während unrealisierte Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten ergebniswirksam zurückgestellt werden, soweit diese nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind und nicht durch gegenläufige Wertänderungen eines Grundgeschäfts kompensiert werden. Die Deutsche Rohstoff AG sichert sich gegenüber Wechselkursrisiken selektiv durch Kurssicherungsgeschäfte ab. Zum 31. Dezember 2025 bestanden entsprechende Sicherungsgeschäfte über 25 Mio. US-Dollar. Diesen stehen erwartete zukünftige Zahlungsabflüsse der Deutsche Rohstoff AG in EUR gegenüber, die zum jeweiligen Stichtag einem in etwa äquivalenten Gegenwert in USD entsprechen und insbesondere Zinszahlungen, laufende operative Ausgaben sowie potenzielle Ausschüttungen im Rahmen von Dividendenzahlungen oder Aktienrückkaufprogrammen betreffen. Die Gesellschaft hat das Wahlrecht nach § 254 HGB ausgeübt, die ökonomische Sicherungsbeziehung im Rahmen der Absicherung des US-Dollar durch Bildung einer antizipativen Bewertungseinheit (Cashflow-Hedge) bilanziell nachzuvollziehen. Der wirksame Teil der Bewertungseinheit wird nach der Einfrierungsmethode bilanziert; sich ausgleichende positive und negative Wertänderungen werden dabei ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sowie Schulden** wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlusstichtag umgerechnet. Bei einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

## Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

### Angaben zum Anteilsbesitz am 31. Dezember 2025

	Währung	Beteiligung in %		Eigenkapital in LW	Ergebnis in LW
<b>Inland</b>					
Tin International GmbH	EUR	100,00		3.550.306	229.185
Ceritech AG	EUR	72,46		89.795	-21.670
<b>Ausland</b>					
Deutsche Rohstoff USA, Inc., USA	USD	100,00		-7.945.102	11.875.556
Elster Oil & Gas LLC, USA	USD	93,00	1)	9.021.284	470.784
1876 Resources LLC, USA	USD	97,65	1)	240.706.342	26.589.042
Coyote Hill Mid-stream LLC, USA	USD	97,65	2)	0	9.740.849
Salt Creek Oil & Gas LLC, USA	USD	100,00	1)	123.379.079	25.039.716
Bright Rock Energy LLC, USA	USD	95,00	1)	12.031.248	-1.295.379
<b>Sonstige Unternehmen</b>					
Almonty Industries Inc., Kanada	CAD	7,75		357.811.000	-161.913.000

<sup>1)</sup> mittelbar über Deutsche Rohstoff USA Inc., USA

<sup>2)</sup> mittelbar über 1876 Resources LLC, USA

## Finanzanlagen

Die Finanzanlagen setzen sich zum 31. Dezember 2025 wie folgt zusammen:

	EUR
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	
Tin International GmbH	1.572.705,37
Ceritech AG	204.222,00
Deutsche Rohstoff USA, Inc.	0,00
<b>Ausleihungen an verbundene Unternehmen</b>	
Deutsche Rohstoff USA, Inc.	84.869.611,33
1876 Resources LLC	65.906.506,38
<b>Beteiligungen</b>	
Almonty Industries Inc.	7.930.090,86
<b>Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	
Almonty Industries Inc.	7.476.958,59
<b>Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	9.483.169,24

### Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft Suomi Exploration Oy wurde im Oktober 2025 liquidiert und wird daher zum 31. Dezember 2025 nicht mehr unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

### Beteiligungen an Kapitalgesellschaften

Die Beteiligung an der Almonty Industries Inc. wurde im Geschäftsjahr 2025 aufgrund einer geänderten Zweckbestimmung teilweise vom Anlagevermögen in das Umlaufvermögen umgegliedert. Infolge dieser Umgliederung verminderte sich der im Anlagevermögen ausgewiesene Buchwert um EUR 7.476.560,03 auf EUR 7.930.090,86.

Die Anteile an der Deutsche Rohstoff USA, Inc. sind zu Anschaffungskosten von EUR 0 angesetzt.

Die Ausleihungen an verbundenen Unternehmen dienen der Finanzierung der Geschäftsaktivitäten im Erdöl- und Gasbereich in den USA.

Die **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** erhöhten sich von EUR 102.054.907,10 auf EUR 150.776.117,71. Diese Erhöhung beruht zum einen auf dem Anstieg der Ausleihungen an die Deutsche Rohstoff USA Inc. in Höhe von EUR 9.398.807,21 und an 1876 Resources LLC in Höhe von EUR 51.062.555,30. Zum anderen wurden Ausleihungen von Salt Creek Oil & Gas LLC in Höhe von EUR 6.457.196,89 zurückgezahlt sowie in Höhe von EUR 5.282.955,01 in das Umlaufvermögen umgegliedert, da mit der Rückzahlung dieser Ausleiherung innerhalb der nächsten zwölf Monate zu rechnen ist.

**Die Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, erhöhten sich von EUR 7.156.475,59 auf EUR 7.476.958,59 aufgrund der Berücksichtigung der Zinsen des Jahres 2025 der Ausleihungen an Almonty Industries Inc. in Höhe von EUR 320.483,00. Die Endfälligkeit aller Ausleihungen an Almonty Industries Inc. wurde auf Ende Oktober 2026 terminiert, wobei die Absicht besteht, diese in das Jahr 2027 zu verlängern.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** erhöhten sich im Jahresverlauf von EUR 8.716.214,93 auf EUR 9.483.169,24

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** in Höhe von EUR 14.994.967,68 betreffen im Wesentlichen kurzfristige Darlehen an 1876 Resources LLC in Höhe von EUR 8.518.613,17 und an Salt Creek Oil & Gas LLC in Höhe von EUR 4.767.510,24 (umgerechnet zum Devisenkassamittelkurs) sowie noch nicht bezahlte Zinsen für das Jahr 2025 der 1876 Resources LLC in Höhe von EUR 1.345.374,53.

Zum 31. Dezember 2025 bestehen sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt EUR 1.400.933,91. Davon haben EUR 1.000.000,00 eine Restlaufzeit größer als ein Jahr. Hierbei handelt es sich um eine Darlehensforderung.

### **Eigenkapital**

Das Grundkapital hat sich zum 31. Dezember 2025 um EUR 105.697,00 auf EUR 4.790.041,00 reduziert.

Die zum 31. Dezember 2024 gemäß § 272 Abs. 1a HGB offen vom gezeichneten Kapital ausgewiesenen eigenen Anteile in Höhe von EUR 109.700,00 wurden im April 2025 eingezogen. Die Kapitalherabsetzung wurde am 8. April 2025 in das Handelsregister eingetragen.

Die Ermächtigung des Vorstands durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2023, das Grundkapital der Gesellschaft um bis EUR 1.250.859,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2023) wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2025 aufgehoben.

Der Vorstand wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2025 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 16. Juni 2030 das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu EUR 1.223.934,00 gegen Bareinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht kann ausgeschlossen werden (Genehmigtes Kapital 2025).

Das bedingte Kapital beträgt zum Stichtag unverändert EUR 2.393.000,00.

Die ordentliche Hauptversammlung der Deutsche Rohstoff AG vom 28. Juni 2022 hat den Vorstand ermächtigt, eigene Aktien zu erwerben. Die Ermächtigung ist befristet bis zum 27. Juni 2027 und auf 10% des Grundkapitals beschränkt.

Das Aktienrückkaufprogramm wurde mit dem Ziel aufgelegt, den Gewinn pro Aktie zu steigern und damit sowohl die Rendite für die Aktionäre als auch potenzielle Zuflüsse aus künftigen Kapitalerhöhungen durch die Gesellschaft zu optimieren.

Der Vorstand der Deutsche Rohstoff AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 23. April 2025 beschlossen, im Zeitraum vom 25. April 2025 bis längstens zum 24. April 2026 eigene Aktien zu einem Gesamtkaufpreis (ohne Nebenkosten) von bis zu 4 Mio. EUR über die Börse zu erwerben. Der Rückkauf wurde Anfang Oktober 2025 vorzeitig abgeschlossen.

Bis zu diesem Zeitpunkt wurden insgesamt 105.697 Aktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von jeweils EUR 1,00 zurückgekauft.

Die 105.697 Aktien wurden mit durchschnittlichen Anschaffungskosten in Höhe von gerundet EUR 37,94 je Aktie, somit insgesamt EUR 4.010.631,97 erworben.

Aus dem laufenden Ergebnis des Geschäftsjahres wurde ein Betrag in Höhe von EUR 3.904.934,97 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennbetrag der eigenen Anteile und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile wurde in Höhe von EUR 3.904.934,97 mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Zum Jahresende 2025 wurden auch diese eigenen Anteile in Höhe von EUR 105.697,00 eingezogen. Die Eintragung dieser Kapitalherabsetzung in das Handelsregister erfolgte am 29. Dezember 2025.

Das Grundkapital ist nunmehr eingeteilt in 4.790.041 (Vorjahr: 5.005.438) nennwertlose, auf den Namen lautende Stückaktien.

Das Eigenkapital hat sich daher wie folgt entwickelt.

TEUR	31.12.2024	Kauf eigener Anteile	Einzug eigener Anteile	Einstellung in Gewinnrücklagen	Dividende	Jahresüberschuss	31.12.2025
Gezeichnetes Kapital	5.005		-215				4.790
Eigene Anteile	-109	-106	215				
Kapitalrücklage	27.533						27.533
Gewinnrücklage	0	-3.905		3.905			0
Bilanzgewinn	16.102			-3.905	-9.686	14.302	16.813
Gesamt	48.531	-4.011	0	0	-9.686	14.302	49.136

### Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat vor, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von EUR 16.813.099,34 eine Dividende in Höhe von 2,25/Aktie und damit eine Dividende für jede der 4.790.041 dividendenberechtigten Stückaktien (Stand 31. Dezember 2025) in Höhe von EUR 10.777.592,25 auszuschütten sowie den übrigen Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Personalaufwendungen, die im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2018 zurückzustellen sind. Die Rückstellungen wurden erstmalig im Jahr 2023 gebildet, da im Jahr 2023 beschlossen wurde, dass für alle in den Jahren 2018 und 2019 ausgegebenen Optionen des Aktienoptionsprogramms 2018 der Barausgleich zugelassen wird.

### Verbindlichkeiten

Der Posten „Anleihen, nicht konvertibel“ umfasst Verbindlichkeiten aus der Emission zweier Unternehmensanleihen in Höhe von EUR 193.000.000,00.

Die Anleihe 2023/2028 mit einem Kupon von 7,50% p.a. (ISIN: DE000A3510K1/ WKN: A3510K) wurde am 26. September 2023 mit einem Volumen von 100 Millionen EUR platziert. Im Zuge einer Privatplatzierung an institutionelle Investoren wurde die Anleihe im 2. Quartal 2025 um EUR 43.000.000,00 aufgestockt. Zum 31. Dezember 2025 besitzt die Anleihe ein ausstehendes Volumen von EUR 143.000.000,00 und eine Laufzeit bis zum 26. September 2028.

Die neue, ebenfalls nicht konvertible Anleihe 2025/2030 (ISIN: DE000A460CG9 / WKN: A460CG), wurde zum 13. November 2025 begeben und besitzt eine fünfjährige Laufzeit bis zum 13. November 2030. Sie ist endfällig und wird mit 6,00% p. a. verzinst. Zum 31. Dezember 2025 besitzt die Anleihe ein ausstehendes Volumen von EUR 50.000.000,00 und eine Laufzeit bis zum 13. November 2030.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit kleiner als ein Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 3.541.616,51 (Vorjahr: EUR 3.305.616,48) haben in Höhe von EUR 3.541.616,51 (Vorjahr: 3.305.616,48) eine Restlaufzeit größer als ein Jahr, aber kleiner als fünf Jahre.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr, wobei hier ein Betrag in Höhe von EUR 3.200.416,67 (Vorjahr: EUR 1.958.333,35) auf die in 2025 fälligen Zinsen aus den Unternehmensanleihen, und ein Betrag in Höhe von EUR 347.933,74 (Vorjahr: EUR 319.249,54) auf Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer entfällt.

## **Sonstige Angaben**

### **Haftungsverhältnisse**

Es bestanden zum Stichtag keine Verbindlichkeiten aus Haftungsverhältnisse.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

In Höhe von TEUR 364 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen. Die Verpflichtungen betreffen Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

### **Konzernabschluss**

Die Deutsche Rohstoff AG erstellt einen Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen. Dieser wird auf der Homepage der Deutschen Rohstoff AG ([www.rohstoff.de](http://www.rohstoff.de)) veröffentlicht.

### **Mitarbeiter**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter beträgt 11.

## Organe

Vorstand Jan-Philipp Weitz, Vorsitzender (CEO)

Henning Döring, CFO

Aufsichtsrat Dr. Thomas Gutschlag (Vorsitzender), Mannheim,  
Geschäftsführer Kooiker Investment GmbH

Martin Billhardt, Brunnen (SZ)/Schweiz  
Geschäftsführer Sidlaw GmbH

Dr. Werner Zöllner, Wörthsee,  
Geschäftsführer Seed GmbH

## Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben folgende Ereignisse den weiteren Geschäftsverlauf wesentlich beeinflusst

Anfang Februar 2026 gab die Deutsche Rohstoff AG den Stand der Reserven zum 31. Dezember 2025 bekannt. Der abgezinste Wert der sicheren Reserven stieg von 452 Mio. USD auf 489 Mio. USD. Der abgezinste Wert der produzierenden Bohrungen zum 31. Dezember 2025 belief sich auf 393 Mio. USD (Vorjahr: 381 Mio. USD). Trotz der Produktion von 4,9 Mio. BOE im Jahr 2025 und eines operativen Netto-Cashflows auf Projektebene von rund 200 Mio. USD konnten die damit geförderten Reserven nicht nur ersetzt, sondern auch weiter ausgebaut werden.

Der für die Beteiligung Almonty Industries relevante Wolframpreis ist seit dem Jahresbeginn 2025 von 863 USD pro MTU weiter auf zuletzt durchschnittlich rund 3.000 USD pro MTU (Stand: Mitte April 2026) gestiegen und hat damit unmittelbaren Einfluss auf die Profitabilität der Produktion in Panasqueira und Sangdong. Im Zeitraum bis Ende März hat die Gesellschaft insgesamt rund 9 Mio. Aktien an Almonty veräußert und dabei einen Gewinn von rund 100 Mio. EUR realisiert. Der verbleibende Wert des Gesamtengagements an Almonty beträgt infolge des Anstiegs des Almonty-Aktienkurses von 8,78 USD auf aktuell über 21,00 USD über 250 Mio. EUR (Stand: Mitte April 2026).

1876 Resources hat sein Bohrprogramm 2026 Ende Februar mit einem Bohrgerät begonnen und im Zuge der gestiegenen Ölpreise Mitte März durch ein zweites Bohrgerät beschleunigt. Ende März konnte 1876 Resources ein drittes Bohrgerät in Betrieb nehmen. Durch den parallelen Einsatz von drei Bohrgeräten können bis zur Jahresmitte rund 20 Bohrungen abgeteuft und bis Ende des 3. Quartals sukzessive in die Produktion gebracht werden. Im Anschluss folgen weitere Bohrungen, die im 4. Quartal mit der Förderung beginnen sollen. Die weitere Gestaltung des Bohrprogramms hängt auch von der Entwicklung des aktuell volatilen Marktumfelds ab. Aufgrund der hohen Flexibilität besteht die Möglichkeit, einen Teil der Bohrgeräte auch längerfristig unter Vertrag zu nehmen und entsprechend auch mehr als die aktuell geplanten 26 Bohrungen abzuteufen. Gleichzeitig werden die Ölpreis-Absicherungen im Konzern kontinuierlich ausgebaut.

Mannheim, den 22. April 2026

  
Jan-Philipp Weitz

  
Henning Döring